

FEEDERTIPPS

Lassen sich die Fische beim Feederangeln selektieren?



Um diesen Versuch zu starten, baten wir die beiden Feeder-Spezialisten Michael Zammataro und Michael Schlögl an den Rhein bei Gernsheim. Als Tandem nebeneinander sitzend sollte sich Michael Schlögl den Barben widmen, Michael Zammataro sollte gezielt Brassen und Rotaugen an den Haken bekommen.



Feeder-Ass Michael Zammataro mit einer kampfstarke Rheinbarbe



Anbiss zu warten. Erfahrene Tandemangler wie unsere beiden Spezialisten testen in der Anfangsphase eines Gemeinschaftsangelns oft aus, wo und welche Fische aktiv sind und beangeln diese dann gezielt. Heute möchten wir das Vorgehen der beiden Feeder-Spezialisten beim selektierten Angeln beobachten und erklären. Brassen und Barben - beide Fischarten sind in diesem Streckenabschnitt des Rheins stark vertreten, einer der beiden Spezialisten wird den Fokus auf die Barben richten, der andere soll die Brassen ins Visier nehmen. Fairerweise lösen wir das natürlich aus und das Los entscheidet, dass "MS" für die Barben und "MZ" für die Brassen zuständig ist.

Über solche Rotaugen freut man sich immer

Der Sonnenschein am frühen Morgen versprach für unseren Test milde Temperaturen um die Mittagszeit, dann sollte unser Test mit den beiden bekannten Topanglern am Rhein bei Gernsheim stattfinden.

Der Wasserstand war gut, große Veränderungen, die sich eventuell negativ auf die Beißlaune der Fische ausgewirkt hätten, gab es in den Tagen zuvor nicht. Die Voraussetzungen waren also bestens, und gut gelaunt trafen "MS" und "MZ" an der vereinbarten Stelle ein.

Zu einem Gemeinschaftsangeln, bei dem das Angeln mit der Feederrute im Vordergrund steht, treten die Angler als oft Tandem an. In kurzem Abstand nebeneinander, gilt es, während des Angelns schnell herauszufinden, wo die Fische und vor allem welche Fische aktiv und in Beißlaune sind. Taktik spielt auch beim modernen Feederangeln eine sehr große Rolle, denn Feederangeln ist weitaus mehr, als nur einen gefüllten Futterkorb auszuwerfen und auf einen



Zammataros neueste Idee - ein erweiterbarer Einhängadapter für Dippes und Pinsellockstoffe

MICHAEL ZAMMATARO

"MZ" stimmt sein Futter entsprechend den Bedingungen - starke Strömung und Zielfisch Brassen - ab. Es besteht aus einer Mischung aus je einem Kilogramm Brassen und Feeder sowie einer halben Tüte T3 Birdfood. Beigemischt werden Caster und Maden, als Aroma dienen ein paar Spritzer Bittermandelaroma und das Pulveraroma Red Nektar - natürlich alles aus Michael Zammataros eigenem und erfolgreichem Sortiment.

Um den Brassen den Hakenköder schmackhaft zu machen, bereitet er eine Auswahl seiner Dippes vor - auf was die Fische reagieren, das muss er während des Angelns herausfinden.

FUTTER



Michaels Futter für die Session.



Michael mischt eine Portion T3 Birdfood zu seiner Futtermischung - er ist überzeugt, die Brassen mögen es



Kleiner Edelstahlfutterkorb mit Zusatzgewicht - gefüllt mit "MZ's" Futtermischung

GERÄT



Zammataros Lieblingsschnur - die LAZER TORNAADO. Ihr vertraut er seit vielen Jahren



Eine gute Auswahl an Futterkörben ist beim Feederangeln Pflicht



Starke Strömung, schwere Futterkörbe und kräftige Ruten, der Drill des Fisches muss mit viel Gefühl erfolgen

AUF DIE PLÄTZE...

Der Aufbau geht zügig von-
statten, ruckzuck
haben die beiden
ihre Kiepen auf der
Steinschüttung position-
niert. "MZ" sitzt - wie im Tandem
üblich - nur wenige Meter flussabwärts.
Während MZ eine 4,20 Meter lange
Heavy Feederruten mit entsprechend großen
Rollen fischt, testet MS heute erstmals den
neuen Prototyp der 4,50 Evo long Cast Fee-

**Das war ein Drill
- solch kampfstärke
Exemplare
erfreuen
jeden Feeder-
angler**

der von Mosella (Wg 200g). Die Bedingungen
machen Futterkörbe mit deutlich über 100g Gewicht
notwendig, "MZ" verwendet einen Edelstahl-Futter-
korb, an dem zusätzliches Gewicht zur Stabilisie-
rung angebracht ist. "MS" setzt auf
einen größeren, aber ebenso schwe-
ren Kunststoffkorb.

Beide füllen ihre Körbe und werfen diese
ein paar Mal aus, um eine Futterspur zu
legen. "MS" füttert wechselnd Futter
und Pellets an. Der Duft ihrer aromati-
schen Futtermischungen soll die Auf-
merksamkeit der Fische erreichen.
"MS" fischt auf eine Distanz von etwa
25 Meter, "MZ" auf 40 .

Nach erfolgter Anfütterung beködern beide ihre
Haken mit Maden, "MS" füllt seinen Korb mit einer
Portion geklebter Maden und verschließt diesen an
beiden Enden mit etwas Futter. "MZ" verwendet die
beschriebene Futtermischung, dippt aber vor dem
Auswerfen seinen Hakenköder.

Die ersten Minuten herrscht Stille, beide behalten
aber konsequent die in den Himmel ragenden Fee-
derspitzen im Auge - sie wissen, ein Anbiss kann zu
jeder Sekunde erfolgen. Nach den ersten erfolglo-
sen Minuten werden die Körbe neu befüllt und wie-
der ausgebracht. Um die Distanz zu finden, haben
beide die Schnur am Schnurclip der Spule fixiert. Mit
viel Gefühl werden die kraftvollen Würfe abge-
bremsst, bevor der Korb auf die Wasseroberfläche
trifft. Nach gut 20 Minuten zupft es erstmals an der
Spitze von "MZ" und der zieht als Antwort gefühlvoll
die Rute nach hinten, bis der Kontakt zum Fisch
steht. Noch während "MZ" den Fisch heranholt, hat
auch "MS" den ersten Fisch am Haken. Natürlich ist
die Spannung groß - klappt es mit dem Selektieren?
"MZ" keschert einen guten Brassen, bei "MS" darf
man auf Grund des kräftigen Drills sicher sein, dass
er die gewünschte Barbe am Haken hat.

MICHAEL SCHLÖGL

"MS" verwendet heute die Mosella Select Feedermischung "medium", angereichert mit dem Pulverlockstoff Supervanille und eine halben Dose Shrimpmehl. Das Ganze wird mit etwas Futterfarbe zu einer quietschgelben Mischung eingefärbt, danach mischt Michael noch eine handvoll Caster ins Futter. Parallel dazu sollen 3 mm Matrix Pellets sowie eine Portion geklebter Maden die Barben verführen. Die Füllung des Futterkorbes macht Michael vom Beißverhalten der Fische abhängig, auch er muss herausfinden, welches Futter heute am besten wirkt.

GEKLEBTE MADEN IM FUTTERKORB



01 Im ersten Schritt wird der Futter-
korb im Madenkleber etwas gepu-
dert.



02 Die vorbereiteten Maden werden
auf die Form des Futterkorbes
gedrückt....



03 ...und der Futterkorb damit
gefüllt.



04 Von oben und unten werden die
Maden fest zusammen ge-
drückt....



05 ...der Futterkorb dann oben und
unten mit Futter gefüllt.



06 Zum Schluß das Ganze an beiden
Enden fest zusammendrücken,
fertig !

PELLETS IM FUTTERKORB



01 Zutaten für erfolgreiches Barben-
angeln



02 Füllen Sie den Futterkorb zu etwa
2/3 mit den gewünschten Pellets.



03 Die Enden mit Futter verschließen
und das Ganze fest zusammen-
drücken.



Einblick in MS' Klappbox

Bei den ersten Fischen hat es also geklappt - oder war es nur Zufall? Wir beobachten das Geschehen weiter. "MZ" legt mit 2 weiteren Brassens und einem Rotauge vor, "MS" fängt in dieser Zeit noch eine gute Barbe.

Während "MZ" nur mit seiner auf Brassens ausgerichteten Mischung füttert, wechselt "MS" immer mal zwischen Futter, Maden und Pellets.

Gut 2 Stunden beobachten wir das Ganze und sind



Wieder eine gute Barbe für Michael Schlögl



Auch dieser Brassens konnte der Duftspur aus Zammataros Futterkorb nicht widerstehen.

über das Ergebnis überrascht. M. Schlögl, dessen Zielfisch die Barbe ist, fängt in dieser Zeit 8 stramme Barben und einen guten Brassens. M. Zammataro, der den Brassens als Zielfisch hatte, fängt 9 Brassens, 1 Rotaugen, 1 Barsch und eine kleine Barbe.

Eine beeindruckende Leistung beider Angler, so deutlich hatte ich mir das Ergebnis nicht vorgestellt. Die

Kombination aus dem richtigen Futter, der idealen Distanz und dem Können eines Spezialisten macht es also - so zeigt die heutige Session - durchaus möglich, Fischarten ganz gezielt zu befischen.

Vielen Dank euch beiden für diese beeindruckende Vorstellung.

Die neue MIP Club - Taschenserie besticht durch ein edles Design und ihre komfortable Ausstattung. Die Verwendung von hochwertigsten Materialien, sowie eine exakte Verarbeitung war für uns ein Muss, für diese neue Taschen - Serie. In die Entwicklung und Konstruktion sind die Erfahrungen unseres Teams mit integriert worden. Das komplette MIP Taschenprogramm erhalten Sie in Ihrem Fachgeschäft!

MIP Club
MAXIMUM IMPACT PERFORMANCE

NEW 08

MIP Club Multi Pole Futterall

MIP Club Multi Futterall

MIP Club Kühltasche Maxi

team mosella

www.mosella-fishing.com

Mosella Angelgeräte GmbH - Gewerbegebiet 2 - D-54533 Laufeld